

# amtliche MITTEILUNG:

## 9/2017



(27.04.2017)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 – Tel. 0676846212100  
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –  
Herstellung Colorprint, Voitsberg – Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –  
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!

Sehr geehrter Gemeindebewohner!

Das Rote Kreuz benötigt auch in diesen Tagen dringend Blutkonserven. Aus diesem Grund sind alle Damen und Herren im Alter von 18 bis 65 Jahren, die sich gesund fühlen, herzlich zur nächsten Blutabnahme eingeladen:

### Blutspende-Aktion

des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Voitsberg

## Freitag, 19.5.2017

16.00 – 19.30 Uhr

Neue Mittelschule Mooskirchen

Freiwillig eine sozial-mitmenschliche Tat setzen?  
Sie sind herzlich willkommen



**CHOR „pro musica“ MOOSKIRCHEN** Leitung: Gerlinde Hörmann



Plakat: Markus Gnaser

## Zwischen Himmel und Erde

Bariton David McShane

Camerata GRAZiosa mit Dejan Dacic

Chor „pro musica“ Mooskirchen

Gesamtleitung: Gerlinde Hörmann

So, 30. April 2017 - Pfarrkirche Mooskirchen

Kartenreservierung: 0664/20 23 904

Beginn: 18:00

www.chorpromusica.net

LIPIZZANER  
HEIMAT  
Steiermark



## Altenurlaub 2017

Für die Teilnahme an der diesjährigen Aktion

vom **12. bis 19.9.2017**

in **St. Martin im Sulmtal.**

**sind noch Plätze frei.** Wir laden zur Anmeldung ein:

Teilnahme:

Personen, die im Jahr 2017 das 60. Lebensjahr vollenden oder älter sind, die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, den Hauptwohnsitz bei uns haben, sich geistig und körperlich in der Lage fühlen, dabei zu sein und sich ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort zurechtfinden (höchstens Pflegestufe 2).

Ebenfalls teilnehmen können Personen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation eine gewisse Betreuung auch während des Urlaubs brauchen (Pflegestufen 3 und 4); in diesem letzten Fall kann eine Begleitperson gemeinsam mit der betreuten Person zum Selbstkostenpreis mitfahren – freie Plätze vorausgesetzt).

Das Gesamteinkommen aller TeilnehmerInnen darf den unten genannten Richtsatz nicht übersteigen.

TeilnehmerInnen müssen mit der Unterbringung in einem Zweitbettzimmer einverstanden sein.

### Nettoeinkommen

Für die teilnehmende Person darf folgender Betrag nicht überschritten werden:

**alleinstehend** € **900,00**

**Ehepaar** oder

Lebensgemeinschaft € **1350,00**

(als Einkommen gelten Pension, Unterhalt, Sozialhilfeumlage, Pacht- oder Mieteinnahme, auch das Ausgedinge muss angerechnet werden – wobei der Höchstbetrag anzurechnen ist, wenn der Nachweis für ein geringeres nicht vorgelegt wird oder werden kann ...); der Höchstbetrag für Ausgedinge im 2017 ist mit € 115,68 (alleinstehend) bzw. € 173,44 (Ehepaar) festgelegt.

Wir laden alle interessierten GemeindebewohnerInnen herzlich ein, sich im MARKTGEMEINDEAMT **so rasch als möglich** anzumelden.

Der Antrag muss persönlich gestellt werden, Pensionsbescheid und/oder –abschnitt bzw. andere Einkommensnachweise bitte verlässlich mitbringen.

## Sanierungen an Gemeindestraßen

Nach Abschluss der Grader-Walze-Aktion werden bis zum Ende der **ersten Maiwoche** einige Gemeindestraßen saniert.

**Asphaltierungen:** Lachnitzweg, Zirknitzberg, Schilcherstraße und Gehweg entlang L 340 bis Aufbahnungshalle;

**Oberflächenbehandlungen:** Bubendorf, Schwarzer Weg, Ringstraße, Hafnerweg, Mitter- und Kreuz-Tengg-Weg, Gießenberg und Winzerweg.

Bitte um Beachtung der angebrachten Verkehrszeichen und Verständnis für etwaige kurzfristige Behinderungen.

## KINDERGARTEN: Hochbeete fertiggestellt

Wir sind schon seit vielen Jahren Mitglied des Netzwerkes „**gesunder Kindergarten**“.

In diesem Rahmen war es möglich, die Teilnahme als „Projektkindergarten“ bekannt zu geben. Projektkindergärten werden über einen Zeitraum von 3 Jahren von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und Styria Vitalis fachlich begleitet, um sich verstärkt mit dem umfassenden Thema „Gesundheit“ auseinanderzusetzen.

Unser Projekt wird begleitet von Mag<sup>a</sup> Silvia Adam-Scheucher und dankenswerterweise von der Marktgemeinde Mooskirchen vorfinanziert. Mit Beendigung des Projektes gibt es einen finanziellen Kostenbeitrag aus dem Gesundheitsbudget. Nach einem Gespräch mit Kindergarten Erhalter, der Kindergartenleitung und dem Team über die Gesundheitsförderung im Kindergarten, über Bedürfnisse und Erwartungen aus/mit dem Projekt, wurde ein MASSNAHMENPLAN erstellt.

### Eine von uns gewünschte Maßnahme war die Errichtung eines Hochbeetes.

Mit sehr schönem Lärchenholz aus dem Betrieb Familie Tappler, fertigte Hans Reinisch zwei wundervolle Hochbeete an. Die MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Mooskirchen (Gerlinde Haring, Hansi Reinisch, Reinhard Schantl, Franz Schlegl und Stefan Töschler) gestalteten den Platz für die Beete und brachten das gesamte Material für die Befüllung. Immer wieder wurden sie dabei dankenswerterweise sehr tatkräftig von den Kindern unterstützt. Ein herzliches Danke an Bürgermeister Engelbert Huber für die Ermöglichung der Durchführung und allen MitarbeiterInnen für die wertvollen Tätigkeiten.

Vor wenigen Tagen war es soweit. **Elisabeth Eder** (Spezialistin für Permakultur und Natur Coaching) kam zu uns in den Kindergarten und befüllte gemeinsam mit den Kindern die Beete.

Mit totaler Begeisterung, außerordentlichem Eifer und großer Freude wurden zwei große und ein Minihochbeet befüllt und bepflanzt. Die „Werkzeuge“ hatten alle im Hause zum Glück mit dabei, nämlich ihre Hände. So wurden die Beete mit vielen kleinen Handgriffen, Schicht für Schicht, gestaltet. Viele, viele wertvolle Tipps nahmen wir für die Fortführung unserer Tätigkeiten im Bereich der Gemüse- und Blumenbepflanzung, sehr gerne und dankbar von Frau Eder entgegen.



So werden wir heuer beispielsweise einen Teil unserer Blumen in kleinen roten Kisten, mit dem Aufbau eines Hochbeetes, bepflanzen. Außerdem wird es heuer das ganze Jahr über – auch im Winter – Gemüse aus dem Hochbeet für die Zubereitung unserer gesunden Jause geben.

Frau Eder sprach ihrerseits **große Begeisterung** über den schön gestalteten Markt Mooskirchen und über unseren Kindergarten aus. **Einzigartig**; meinte sie.

*Maria Gößler, Kindergartenleiterin*

## Trinkwasserversorgung

In unserer Gemeinde bestehen für die Versorgung mit **Trinkwasser** vier Wassergenossen- und eine Wassergemeinschaft, die seit etwa sechs Jahrzehnten eigenständig tätig sind.

Das ist sehr lobenswert, weil damit Gemeinschaftsinn im Vordergrund steht/stehen sollte und Eigenverantwortung bei gewählten Funktionären und Mitgliedern liegt. Ausschließlich, wie man wissen muss und sich alle Verantwortlichen auch klar sein sollten.

Zu Beginn dieses Jahrtausends – im Rahmen mehrerer Projekte unter „**lokaler Agenda**“ – haben sich damalige Funktionäre mit der Problematik ausreichender Versorgungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren auseinander gesetzt. Vorbildhaft, wie man sogar von höchsten Stellen des Landes anerkannte.

Ein großer Vordenker in der Person des legendären Obmanns Peter Klug, vlg. Rosenhofer (er stand der WG Stierhämmer Jahrzehnte als Obmann vor) konnte seine Vision, einen **gemeinsamen HOCHBEHÄLTER** als Speicher zum Ausgleich unterschiedlicher Wasserverbrauchsmengen bzw. Überbrückung von Versorgungsengpässen leider nicht verwirklichen. Der Obmann einer anderen Genossenschaft war mit seiner strikten Ablehnung stärker – leider, aus heutiger Sicht.

Jedenfalls sind Fachleute, vom Land Steiermark beauftragt und auch entschädigt, im Rahmen von WASSERNETZWERK WEST-STEIERMARK zum selben Entschluss wie Peter Klug gekommen. Eine **Studie**, die öffentlich zur Verfügung steht, heute tätigen Funktionären teilweise leider nicht bekannt zu sein scheint – *man sollte sich halt auch entsprechend informieren!* –, bestätigt und sieht das damals Vorgeschlagene sogar als **MASSNAHME** zur Sicherstellung ausreichender Versorgung vor.

Zu vielen unterschiedlichen Informationen, die kursieren, halte ich hier fest, dass

die Marktgemeinde Mooskirchen

**weder für die Trinkwasser-Versorgung zuständig bzw. verantwortlich war oder ist.**

Diese Verantwortung lag und liegt einzig bei den eingangs genannten Versorgungseinrichtungen.

Das haben führende Funktionäre von WG Mooskirchen, WG Rosenberg, WGem Rauegg-Rubmannsberg – die Vertreter der WG Stögersdorf-Mooskirchen sind einer Besprechung bei mir ferngeblieben – sehr klar und unmissverständlich zum Ausdruck gebracht.

Auch die Ausweisung von BAULAND im Flächenwidmungsplan sieht – entgegen anderslautender Mitteilungen (beispielsweise in Stögersdorf) – **keine Verantwortung der Gemeinde als Baubehörde** vor, die Versorgung mit Trinkwasser übernehmen, in die Wege leiten oder betreiben zu müssen.

Die Studie aus 2002 hat heute, 15 Jahre später, uneingeschränkt Gültigkeit.

Sie wieder anzusprechen, von Seiten der Wassergenossenschaften aktiv zu werden und das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, alle BewohnerInnen – auch künftige – gleich zu behandeln, muss das ZIEL sein.

### Alle Verantwortungsträger

unserer Wasserversorgungseinrichtungen sind eingeladen, den WEG gemeinsam zu gehen. Es ist weder Platz für persönliche Befindlich-, noch für egoistische Eitelkeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

*Engelbert Huber, eh.*



Foto: Robert Staudinger

# Samstag, 27. Mai 2017

09.00 bis 14.00 Uhr

Start und Ziel: „Josef-Tanzer-Sportanlage“  
MOOSKIRCHEN

Jeder Schritt zählt – bitte machen auch Sie mit:

**laufen, walken, gehen;**  
unabhängig von Alter, Training  
– einfach dabei sein für einen guten  
Zweck – im Markt Mooskirchen



**Samstag, 27. Mai 2017 - ab 9.00 Uhr**  
Mooskirchen: Start/Ziel - „Josef-Tanzer-Sportanlage“  
**Lauf im Blumenmarkt MOOSKIRCHEN**

**Jetzt anmelden zum  
ROTE NASEN LAUF.**  
rotenasenlauf.at

**ASVO**  
In Kooperation mit dem Allgemeinen  
Sportverband Österreichs (ASVO)

## „Kultur im Markt Mooskirchen: „Passion“

Auch nach mehr als 10 Jahren gelingt es  
**Gerlinde Hörmann**  
immer wieder, mit Kulturinitiativen zu überraschen. Nicht  
anders an einem Sonntag in der Fastenzeit.

Unter dem Titel  
„**Momente - Passion 2017**“

gelang es ihr selbst,  
**Gerlinde  
Hörmann, Orgel  
Sep. Stadtegger, Schlagzeug  
und  
Stefan Buchegger**



mit inhaltsreichen **Texten** in die Zeit des Leidens zu verset-  
zen.

Knapp eine Stunde lang verstanden es die Künstler, sehr ein-  
drucksvoll die Stimmung des Leidens, des Nachdenkens, des  
Leugnens und der Unwahrheit musikalisch, in Bildern und gut ge-  
wählten Texten zu vermitteln.

Wieder war zu erkennen, dass die an sich eher ungewöhn-  
liche Instrumental-Zusammensetzung **ORGEL** und **SCHLAG-  
ZEUG**

durchaus ihre Reize hat, klangvoll und trotzdem einfühl-  
sam dargeboten werden kann.

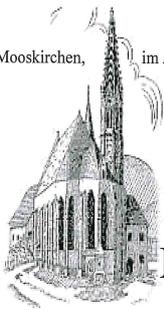
Unserer Ehrenringträgerin Gerlinde Hörmann **danken** wir  
für Idee und Umsetzung; den beiden jungen, aufstrebenden  
Künstlern vielen Dank und Kompliment für das Gebote-  
tene.



Das „Maschta-Singen“ bildet einen Beitrag im Film „**Lipizzanerhei-  
mat**“. Filmmaterial wurde am Ostersonntag umfangreich erstellt  
und wird nun mit anderen Beiträgen bis zur Präsentation im **ORF** vo-  
raussichtlich am **18.3.2018** bearbeitet.



Mooskirchen, im April 2017



OV Mooskirchen

## Werte Bevölkerung!

Wir laden wieder recht herzlich zur

## **WALLFAHRT** nach **Maria Straßengel** ein.

**Termin:** Freitag, 19. Mai 2017

### **Bus-Abfahrtszeiten:**

Volksschule Mooskirchen	um 16:00 Uhr
Schulplatz Söding	um 16:05 Uhr

Die Buskosten werden vom Ortsverband bestritten.  
Um rasche Anmeldung wird gebeten, da nur ein Bus für 50 Personen zur Verfügung steht.  
Musikalisch gestaltet wird die Messe von einer Kleingruppe des Chores Pro Musica.

### **Anmeldungen nehmen entgegen:**

Obmann Walter Hojas,	Tel: 03137 / 21 48
	bzw. 0664 / 14 04 877

Kassier Johann Daradin,	Tel: 0650 / 82 85 991
-------------------------	-----------------------

## Kindersicherheits-Olympiade in Voitsberg

### **2. Platz für unsere 4. Volksschulklasse**

Mit einem tollen Erfolg – dem 2. Rang (der Silbermedaille) unter 14 Volksschulklassen – kehrten die SchülerInnen unserer **vierten Volksschulklasse** von der Teilnahme an der „Safety-Tour 2017“ zurück.

Die Kinder waren sehr gut vorbereitet, beim Bewerb sehr schnell und rutschten nur ganz knapp am Sieg vorbei.

Anneliese Huber und Sabine Pöschl betreuten die Kinder; einige Eltern feuerten zusätzlich als Schlachtenbummler an.

**Bgm. Engelbert Huber gratulierte mit anderen Ehrengästen sehr herzlich. Großartig – beste Glückwünsche.**



Fußball-Meisterschaft: USV Draxler Mooskirchen – USV St. Peter/S.: **Samstag, 29.4.2017 – 18.00 h**  
**„Josef-Tanzer-Sportanlage“ Mooskirchen.** Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaft auf dem Weg zum Meistertitel.

## **Gemeindeversammlung – was Sie wissen sollten .....**

Einmal jährlich ist der Bürgermeister jeder steirischen Gemeinde gemäß den Bestimmungen des Stmk. Volksrechtgesetzes verpflichtet, zu einer **Gemeindeversammlung** einzuladen. Diese Versammlung soll vorwiegend – aus Sicht des Gesetzgebers 1986 - der Information und Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und Gemeindebürgern dienen.

Diesem Zweck versuchte **Bgm. Engelbert Huber** bei der Zusammenkunft in der Aula der Volksschule gerecht zu werden. Zuerst einmal standen Informationen zum **ERGEBNIS der Haushaltsrechnung 2016** auf dem Programm.

Der Bürgermeister erläuterte via Power-Point-Präsentation anschaulich alle erzielten **EINNAHMEN** (€ 3,292.488,70) und **AUSGABEN** (€ 3,335.991,01) - auch im Zusammenhang mit den Vorgaben des Jahresvoranschlages. Detailliert wurden Einnahmen und deren Zusammensetzung (Ertragsanteile, Gebühren, Abgaben, Beihilfen, Kostenbeiträge, ....) ebenso erklärt, wie Ausgaben und dort die größeren Beträge (Bildung, Soziales, Straßen, Kultur, Öffentliche Ordnung, Verwaltung, Abwasser-, Abfallbeseitigung, Finanzwirtschaft ....). **Erfreulich**, dass das Jahr 2016 mit einem **ÜBERSCHUSS von € 49.871,73** abgeschlossen werden konnte.

Auch die Entwicklung der Gebühren innerhalb der letzten 3 Jahre, der Ertragsanteile, der Steigerungen im Sozialbereich und anderes waren Gegenstände, die sehr ausführlich dargelegt wurden.

Klarerweise wurde vom Bürgermeister auch die Verschuldung angesprochen; ein **Verschuldungsgrad** von 1,98 % und Haftungen, die regelmäßig, termingerecht bedient werden, sollten keine Sorgen bereiten und werden auch von der Aufsichtsbehörde so beurteilt. Dem Bürgermeister war es besonderes Anliegen, dazu Stellung zu nehmen und so unwahren Gerüchten entgegenzutreten zu können.

Eine Übersicht zur Einwohnerstatistik und zur zahlenmäßigen Zusammensetzung der Haushalte in der Marktgemeinde Mooskirchen wurde präsentiert, ehe der Ausblick auf Aktivitäten 2017 erfolgte.

Neben den hier an anderer Stelle angesprochenen Sanierungen an Gemeindestraßen ist geplant: mit dem Zubau zur Errichtung des **BAUHOFES** wird nach Ostern begonnen und versucht, die Baumaßnahmen bis Oktober 2017 abschließen zu können.

Das **Kindergarten-Gebäude** erhält nach Hagelschäden der letzten Jahre eine generelle Fassadensanierung, die **beiden Pflichtschulen** weiter eine farbenfrohe Fassadengestaltung. Die Ausstattung in allen Bildungseinrichtungen wird laufend erneuert, die Neue Mittelschule zur "virtual school", auch Sitzmöbel bzw. Bestuhlung werden, ergonomisch einwandfrei, ergänzt. Die Finanzierung ist mit Bedarfszuweisungsmittel, die der Bürgermeister nach Verhandlungen mit dem Gemeindeferenten großzügig zugesichert erhielt, möglich.

Das **Serviceangebot im Marktgemeindeamt bzw. Außendienst** wird am letzten Stand gehalten, der Aus- und Weiterbildung aller MitarbeiterInnen großes Augenmerk zugewandt. Der Blumenschmuck hat natürlich auch 2017 seine Bedeutung; Fördermittel an örtliche Vereine und Organisationen werden nach Maßgabe der Möglichkeiten gewährt. Auch diesbezüglich (insbesondere der Personalausstattung und der Effizienz der Leistungen aller MitarbeiterInnen), so der Bürgermeister, hält Mooskirchen mit jeder anderen Gemeinde absolut und jederzeit Stand.

Ausführliche Informationen „lieferten“ danach – als Referenten – noch **RB-Dir. Wolfgang Maier** (die Verschmelzung mit der RB „Lipizzanerheimat“ bedarf nur mehr der Beschlüsse der Generalversammlung), **ABV-GF Bruno Ruprecht** (keine Abfälle in den Kanal) und **AWV-GF Ing. Adolf Kern** (Abfallthemen werden in Mooskirchen vorbildlich aufgearbeitet).